

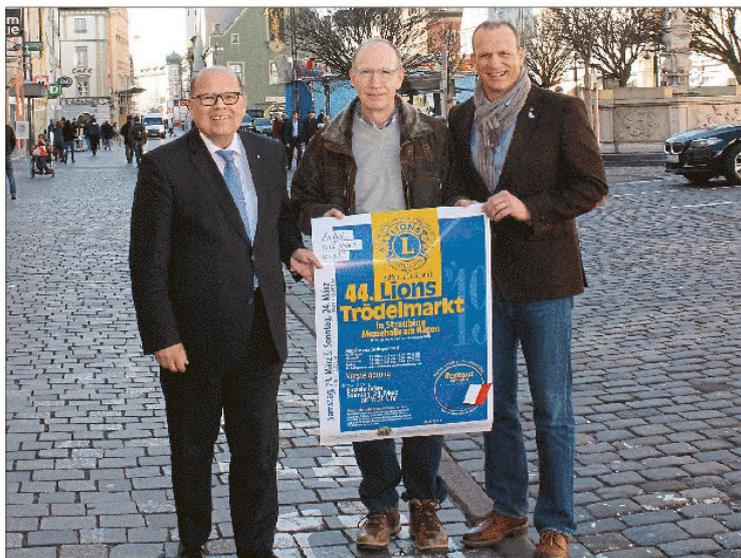
Diesmal mit einem Hauch Frankreich

Am 23. und 24. März steigt der 44. Lions-Trödelmarkt in der Messehalle am Hagen

Er hat sich in 43 Jahren Kultstatus erarbeitet, nicht minder „Conquest of paradise“ als musikalische Eröffnungshymne für Tausende in den Startlöchern stehende Schnäppchenjäger: Der Lions-Trödelmarkt, diesmal in seiner 44. Version vom 23. bis 24. März in der Messehalle am Hagen. Clou ist heuer ein Hauch von Frankreich. Dafür sorgen Lions vom Partnerclub aus Romans, die kulinarische Spezialitäten verkaufen und vor Ort servieren und damit ihren Straubinger Freunden beim Erlös für ihre Aktivitäten unter die Arme greifen.

Vor genau 50 Jahren ist der Lionsclub in Straubings französischer Partnerstadt Roman sur Isere gegründet worden. Das wird heuer gebührend gefeiert. Die Romanenser Lions haben sich allerdings auch vorgenommen, die 45 Jahre währende aktive Partnerschaft mit Straubings Lions bei der Gelegenheit ins rechte Licht zu rücken. Beide Clubs treffen sich mindestens einmal jährlich, mal in Deutschland, mal in Frankreich. Davon hätten die Mitglieder auf beiden Seiten über die Jahre profitiert, sagt der Jumelage (Städtepartnerschaft)-Beauftragte des Clubs, Toni Hinterdobler. Nicht nur sprachlich, auch hinsichtlich Kenntnissen über Land und Leute, Kultur und Politik. „Gerade in der Zeit der Separierung mit dem bevorstehenden Brexit ist es wichtig, dass Europäer miteinander gut können“, findet Lions-Präsident Dr. Karsten Ortlepp.

Man unterstütze sich gegenseitig auch bei Benefiz Zwecken, vor allem mit Geldzuwendungen. Den welt-



Sind mitten in den Vorbereitungen für den 44. Lions-Trödelmarkt (v.l.): Jumelage-Beauftragter Toni Hinterdobler, Lions-Präsident Dr. Karsten Ortlepp und Haupt-Organisator Dr. Florian Herpich.

umspannenden Slogan „we serve“ machen sich die Franzosen jetzt allerdings direkt zum Programm: Sie werden mit einer neunköpfigen Delegation beim Lions-Trödelmarkt mitarbeiten.

Verkaufsstand mit Kulinarischem aus Romans

Und nicht nur das, die Lions aus Romans bringen jede Menge französischer Spezialitäten mit und werden sie an einem eigenen Stand verkaufen – an exponierter Stelle in der Halle, versichert Trödelmarkt-Organisator Dr. Florian Herpich. Toni Hinterdobler macht den Besu-

chern schon mal den Mund wässrig – es wird Ravigoles mit Käse-Kräuterfüllung, Caillettes (Fleischpaste), Ziegenkäse, Pogne (Hefekranz) und natürlich Rot- und Weißweine geben. Die Aktivitäten der Romanenser Lions quittieren die Straubinger mit hohem Respekt, zum Beispiel ein Jugendlager für behinderte und nichtbehinderte Buben und Mädchen oder für eine Betreuung für Alzheimer-Patienten, die pflegenden Angehörigen Freiraum verschafft. Die Straubinger Lions haben für ihren Trödelmarkterlös bereits einige Adressaten in der Warteschleife. Sie wollen weiterhin finanzieren, dass Empfänger von

Sozialleistungen auch mal ein Konzert oder Theater besuchen können. Sie fördern das heuer zum 25. Mal stattfindende Blüval, die Generalüberholung der Sandtner-Orgel in der Karmelitenkirche, Integrationsarbeit an Schulen gemeinsam mit der Bürgerstiftung, eine Boulderwand für das Bruckner-Gymnasium, Schulungen für Kinder im Medienumgang bis hin zum Eishockeynachwuchs in Straubing und Rettungshundstaffel des BRK. Unterstützt werden auch weltweite Lionsprojekte, zum Beispiel in Tansania.

Über 200 Helfer ehrenamtlich im Einsatz

Dr. Florian Herpich kann am Wochenende vom 23./24. März und die Woche davor, wenn die ganze Ware angeliefert, sortiert und aufgebaut wird, mit über 200 Helfern kalkulieren. Es sind Lions und ihre Familienangehörigen, Freunde und weitere Freiwillige, die Jahr für Jahr sogar ihren Urlaub nach diesem Ereignis ausrichten. Manche waren schon alle bisherigen 43 Trödelmärkte im Einsatz. „Das ist natürlich ein großer Vorteil, da sitzt jeder Handgriff und die Erfahrung spricht für sich“, sagt Dr. Karsten Ortlepp. Es gibt inzwischen Spezialisten für Kitsch, Kunst, Bücher, Bilderrahmen, Porzellan... Toni Hinterdobler sortiert mit Leidenschaft die sogenannten Mischkästen. Das ist wie eine Wundertüte. Dankbar sind die Lions den vielen Spendern von Trödelware. „Manche kaufen etwas und bringen es uns nächstes Jahr wieder zum Verkaufen“, sagt Hinterdobler und lacht. Und manche kaufen mehr als sie vorher entrümpelt haben. Nicht weniger dankbar ist der Club der Firma Andorfer (Metalle und Schrott), Brauerei Egerer und Autohaus Freitag für ihren nicht wegzudenkenden logistischen Beitrag.

Ein Clou: Versteigerung besonderer Stücke

Ein weiterer Clou beim Trödelmarkt wird laut Dr. Karsten Ortlepp die Versteigerung am Sonntag, 24. März, 11 Uhr, sein. Erfahrungsgemäß acht bis zehn besondere Stücke filtern die Insider heraus und bringen sie meistbietend an Schnäppchenjäger oder Trophäensammler. Versteigert wird auch eine Magnumflasche Champagner aus dem Keller des Lions-Präsidenten. Ein Vorgeschmack, wenn nach dem Trödelmarkt mit hoffentlich gewohnt großem Erlös die Lions die Korken knallen lassen können. Wieder ein Markt geschafft! -mon-



Eldorado für Schnäppchenjäger und Sammler in der Messehalle am Hagen.

Foto: Ulli Scharrer